



Stadt Burgdorf
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	2009 0515
Datum:	03.04.2009
Fachbereich/Abteilung:	1/51.1
Sachbearbeiter(in):	Ernst-August Beneke
Aktenzeichen:	51.1 Ben/mö

Beschlussvorlage

öffentlich

Betreff: Zweite Krippengruppe Südstadt

Beratungsfolge:

	Datum	TOP	abweich. Beschluss	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Jugendhilfeausschuss	04.05.2009					
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	08.06.2009					
Verwaltungsausschuss	09.06.2009					

Finanz. Auswirkungen in Euro		Haushaltsstelle	VwH	VmH
Einmalige Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten:	€		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	

Beschlussvorschlag:

Eine Beschlussempfehlung wird nach dem Beratungsstand formuliert.

In Vertretung

Strecker

Sachverhalt und Begründung:

Im Zusammenhang mit der weiteren Krippenbedarfsplanung hat der Jugendhilfeausschuss u.a. empfohlen, eine zweite Gruppe in der Kirchengemeinde St. Paulus einzurichten. Diese hat angeboten, das Küsterhaus entsprechend umzubauen.

Nunmehr legt die Kirchengemeinde einen Vorschlag zur Gestaltung einer neuen Krippengruppe hier vor. Dargestellt sind zwei unterschiedliche Varianten.

Der Umbauvorschlag beinhaltet auch die bisher gesammelten Erfahrungen mit der vorhandenen Krippengruppe. Geplant ist, das Gemeindehaus und das Küsterhaus durch einen Windfang zu verbinden. In dem Küsterhaus soll u.a. ein Gruppenraum, ein Ruheraum, eine Küche, ein Büro und ein WC-Bereich eingerichtet werden. Die vorhandene Garage soll als Abstellbereich für Kinderwagen sowie als Abstellraum genutzt werden.

Ausbauplanung:

Vorgeschlagen werden zwei Ausbauvarianten. Bei beiden Varianten ist geplant, das Küsterhaus mit der derzeitigen Garage zu verbinden und in diesem Bereich eine Küche für beide Krippengruppen zu schaffen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass für beide Krippengruppen eine Nutzung der vorhandenen Gemeindehausküche nicht ausreichend ist. Bei der Variante A könnte ein Gruppenraum von 45,5 m² geschaffen werden. Das wäre die untere Grenze für einen Krippenraum.

Die Variante B sieht vor, im derzeitigen Innenhofbereich zuzüglich zum neuen Küchentrakt noch einen WC-Bereich für die Krippengruppe zu schaffen. Der Gruppenraum könnte dann auf 54,6 m² vergrößert werden.

Kosten/Zuschüsse:

Die Kosten der Variante A betragen geschätzt ca. 270.000,- € und der Variante B ca. 295.000,- €. Bei der Ersteinrichtung wird ausgegangen von 22.500,- €. Das entspricht der Landesförderung von 1.500,- € je Platz. Die Stadt Burgdorf müsste hier einen Eigenanteil von 5 %, also rd. 1.200,- € tragen.

Bei der Landesförderung ist auszugehen von den Zuschussbeträgen für einen Umbau. Auf Nachfrage wurde von der Landesschulbehörde ausdrücklich bestätigt, dass derartige Vorhaben nur als Umbau gefördert werden können. Das wären 75.000,- €.

Aufgrund der derzeitigen Zuschussregelung der Region Hannover wäre von dort ein Zuschuss in Höhe von 32.500,- € zu erwarten. Damit würde für die Stadt Burgdorf ein Kostenaufwand von 187.500,- € verbleiben. Mittel stehen nicht zur Verfügung und müssten im Haushalt für das Jahr 2010 bereit gestellt werden.

Umsetzung:

Seitens der Kirchengemeinde wird angeboten, die Maßnahme vorzufinanzieren, bis Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Es wird von dort signalisiert, dass ein Baubeginn schon im laufenden Jahr erfolgen kann und eine Eröffnung Anfang 2010 möglich wäre.

Mit den genannten Umbaumaßnahmen würde das Raumangebot für die Krippe insgesamt optimiert. Eine zweite Krippengruppe könnte auch den Personaleinsatz und die Arbeitsmöglichkeiten insgesamt deutlich verbessern.

Die Kirchengemeinde St. Paulus entwickelt derzeit ein inhaltliches Profil ~~bearbeitet~~ in Richtung auf ein Familienzentrum. Auch unter diesem Aspekt ist die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe zu begrüßen.

Außengelände:

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe muss auch das Freigelände vergrößert werden. Seitens der Kirchengemeinde wird vorgeschlagen, den derzeitigen Zugang zum Gemeindehaus vom Berliner Ring zu schließen und den dortigen Bereich komplett mit in das Freigelände einzubeziehen. Damit ständen ausreichend Freiflächen zur Verfügung.

Weitere Planung:

Im Zusammenhang mit einem Ortstermin, bei dem Möglichkeiten der Umgestaltung am Rubensplatz erörtert wurden, entstand der Gedanke, einen Anbau am Gemeindehaus für die Einrichtung einer dritten Krippengruppe zu schaffen. Der Anbau könnte an das Küsterhaus auf der Westseite parallel zum Martin-Luther-Weg erfolgen. Unabhängig von der Einrichtung der zweiten Krippengruppe wäre zu klären und zu entscheiden, ob dieses Angebot angenommen werden soll. Die derzeitige Krippenausbauplanung sieht vor, im Jahr 2010 – wie bereits geschildert – im Küsterhaus der Kirchengemeinde St. Paulus eine zweite Krippengruppe einzurichten. Durch Anbau sollen am AWO-Kindergarten zwei weitere Krippengruppen im Jahr 2011 geschaffen werden.

Die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe ist für das Jahr 2012 geplant. Hierfür wurde bisher noch kein Standort bzw. Träger benannt. Von daher könnte auch diese Planung nun dann konkret umgesetzt werden.

Seitens der Kirchengemeinde würde es begrüßt, wenn eine Grundsatzentscheidung in dieser Richtung im Zusammenhang mit der Schaffung der zweiten Krippengruppe fallen würde. Dann könnten die Umbaumaßnahmen so geplant werden, dass der Anbau eines weiteren Gebäudes problemlos möglich wird.

Zunächst stehen folgende Entscheidungen an:

Einrichtung einer zweiten Gruppe im Küsterhaus der Kirchengemeinde St. Paulus.

Baubeginn im Jahr 2009.

Grundsätzliche Zustimmung zur Einrichtung einer dritten Krippengruppe durch Erstellung eines weiteren Anbaus im Jahr 2012.